

DIE MÖLLNER BRIEFE

Verden 

Dokumentarfilm von
Martina Priessner

©inselfilm produktion

Die Möllner Briefe

Dokumentarfilm

Mittwoch, 25.03.2026

20 Uhr

CineCity Verden

Zollstraße 1 – Verden (Aller)

Eintritt 5 €

Ein Film über den rassistischen
Brandanschlag von Mölln 1992,
verschüttete Solidaritätsbekundungen
und den Umgang mit dem Trauma



Eine Veranstaltung im Rahmen der
Internationalen Wochen gegen Rassismus
2026

Eine Veranstaltung der Stadt Verden (Aller), Lernort Demokratie & Abteilung
Integration und Inklusion in Kooperation mit Kommunalkino Verden e.V.

Infos zum Film

Im November 1992 wird das Leben von Ibrahim Arslan und seiner Familie durch rassistische Brandanschläge in Mölln auf grausame Weise zerstört. Ibrahim, damals sieben Jahre alt, überlebt die Katastrophe, verliert jedoch seine Schwester, seine Cousine und seine Großmutter.

Jahre später tauchen Hunderte von Solidaritätsschreiben auf, die unmittelbar nach dem Anschlag an die Stadt geschickt wurden, aber über Jahrzehnte unbeachtet blieben. Ibrahim begibt sich auf eine bewegende Erinnerungsreise, bei der er mit drei Menschen zusammentrifft, die damals Briefe geschrieben haben.

Diese Begegnungen eröffnen einen intensiven Austausch über Verlust, Solidarität und die Frage, wie eine Gesellschaft mit Gewalt und Diskriminierung umgeht.

Deutschland 2025, 96 Min.

Falls Sie besondere Unterstützungsbedarfe haben, kontaktieren Sie uns bitte im Vorfeld.

Kontakt

Stadt Verden (Aller)
Lernort Demokratie

Ulrike Huhn

Tel.: 04231 -12 324

lernort.demokratie@verden.de



Kofinanziert von der
Europäischen Union



**RESILIENTE
INNENSTÄDTE**
IN NIEDERSACHSEN



Kommunalkino Verden e.V.